



Stadt Presse. *Klagenfurt am Wörthersee*

Die Landeshauptstadt

AUSSENDUNG

Nr. 179/4
12. Oktober 2016

Entsorgung führt jetzt Umfrage durch

5.000 Klagenfurter Haushalte werden in den nächsten Tagen Post von der Stadt in Form eines weißen A4-Kuverts bekommen. Darin befindet sich ein Fragebogen, der die Zufriedenheit der Bürger rund um Entsorgung und Sauberkeit in Klagenfurt erheben soll.

Erstmals führt die Abteilung Entsorgung eine schriftliche Befragung der Bürger durch. „Wir möchten den Stellenwert der Entsorgung bei der Bevölkerung abfragen und erheben, in welchen Bereichen Nachbesserungsbedarf besteht“, erklärt Entsorgungsreferent Stadtrat Wolfgang Germ. Der Fragebogen umfasst Themen wie Abfalltrennung, Sperrmüllabholung, Altstoffsammelstellen, Informationsangebote oder die Sauberkeit in der Stadt. Zudem findet sich ein eigenes Feld für Anregungen und Ideen. „Mit 5.000 Haushalten ziehen wir eine repräsentative Stichprobe. Der Fragebogen ist kurz gehalten, das Ausfüllen dauert ungefähr zehn Minuten“, erläutert Dr. Gabriele Stoiser von der Abteilung Statistik und Informationsmanagement. Gemeinsam mit Ing. Karl Weger und seiner Abteilung Entsorgung wurde die Umfrage ausgearbeitet und umgesetzt.

Bekommt man den Fragebogen zugeschickt, gibt es zwei Möglichkeiten mitzumachen: entweder schriftliches Ausfüllen und Rücksendung an die Stadt im mitgelieferten, portofreien Antwortkuvert oder die Durchführung online mit dem beigefügten Code. Letzte Abgabemöglichkeit ist bei beiden Varianten der 11. November 2016. Zum Mitmachen animieren soll ein eigenes Gewinnspiel. Als Preise winken der Wert einer durchschnittlichen Jahresmüllgebühr, eine Sperrmüllabholung oder eine Mülltonnenreinigung. „Bis auf die Postgebühr entstehen der Stadt bei der Umfrage keine Kosten. Vieles konnten wir magistratsintern erledigen. Dazu haben wir mit den sozialen Organisationen ‚Autark‘ und ‚Pro Mente‘ eine Kooperation, die uns beim Kuvertieren und der weiteren Umsetzung unterstützen“, so Germ. Er bittet die angeschriebenen Haushalte, zahlreich an der Befragung teilzunehmen. Nur so könne das Service rund um die Abfallentsorgung gezielt verbessert werden.

Etwa 80 Tonnen Restmüll, die von vier Sattelschleppern transportiert werden, fallen pro Tag in der Landeshauptstadt an. Die Menge an Gesamtmüll (alle Fraktionen) beträgt ungefähr 50.000 Tonnen im Jahr.

Bildtext: Das Kuvertieren der Umfragebögen ist gerade voll im Gange. Dr. Gabriele Stoiser und Entsorgungsreferent Wolfgang Germ helfen mit.

Foto: StadtPresse/Spatzek